

Der Buchsbaum und die Schnecke in der Hecke

Dass sie mich erschrecke,
kam sie um die Ecke,
die Schnecke
schnurstracks in die Hecke.

Fraß weg vom Flecke
die halbe Hecke,
nun an der Decke
der Besitzer der Hecke.

Der Vielfraß, der Jumbo in der Hecke,
ist die Weinbergschnecke,
diese Zecke.

Der Jumbo in der Hecke
bringt die Hecke schnell zur Strecke.

Kletterwand und Schlaraffenland, Vegan futtern mit Aussicht.

Der Schnecke, ein Feinschmecker
an der veganen Salatbar
oben auf der Hecke,
schmeckt das Blattwerk besonders lecker,
doch so viele, der Platz ist rar.



Meine Hecken, meine Schnecken, der Buchsbaumzünsler und ich.

Der Hase und der Igel, wer war zuerst da?
Der Zünsler als Falter fliegt und sucht den Buchs.

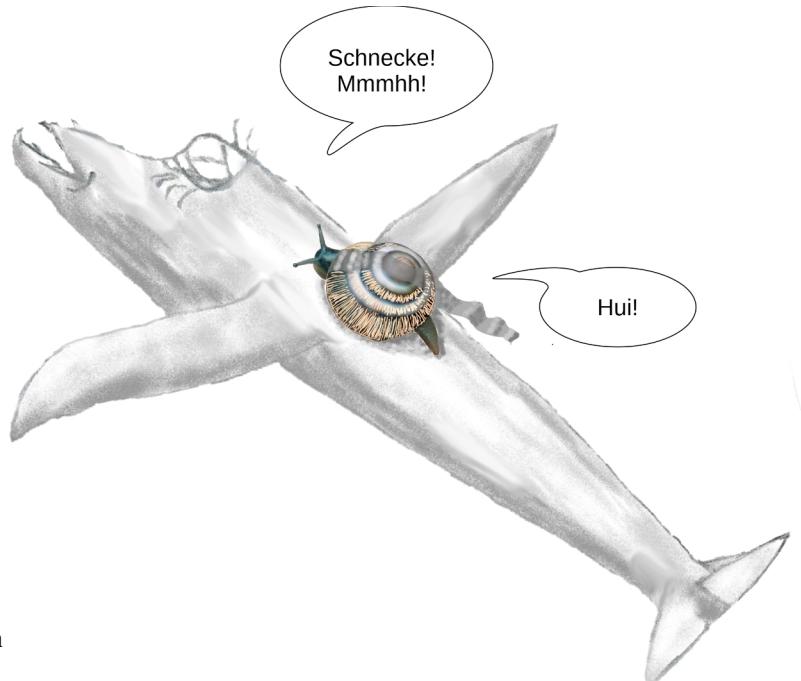
Die Schnecke schleimt sich voran, kommt aus ihrem Versteck, unter oder neben der Hecke, sobald es wärmer wird.

Die Schnecke steht früher auf und hat den kürzeren Weg.

Die Schnecke ist schwindelfrei, auch in 4 Meter Höhe. Sie liebt die Dämmerung, die Zeit nach Sonnenaufgang und Nebel. Sonnenlicht und Trockenheit sind nicht ihr Ding.

Sie strebt in die Höhe, um den Igeln zu entgehen.

Polster aus altem Laub in 30 bis 50 Zentimeter sind ein sanftes Ruhekissen. Altes, gefallenes Laub ist in dem dichten feinen Geäst der 20 Jahre alten Hecke wie in einem Netz gefangen, bildet so die Kissen.



Der Zünsler als Falter wird von Meisen gejagt. Sein Nachwuchs, die gefräßigen Raupen, sind besser auf Sonnenschein eingerichtet.

Wer ist Sieger im Um-die-Wette-Fressen? Im Vergleich sind die Raupen deutlich kleiner. Diesen Nachteil gleichen sie durch ihre vielfach größere Anzahl aus.

Der Schaden deutet auf unentschieden.

Weinbergschnecken treten in geringer Anzahl auf die Bühne. Auffallend ist, dass diese Schnecken auch etwas dickere Ästchen durch raspeln. Im dichten Geäst des Buchsbaums bleiben die Weinbergschnecken eher stecken. Wenn dann auch noch die Schnecke wächst, dann bleibt sie im Geäst. So kann in einer Hecke aus Lebensbäumen schon mal ein bemerkenswertes Loch entstehen.

Katzen lieben den Buchsbaum als gute Möglichkeit, wirkungsvoll Markierungen zu setzen.

Dem intensiven Geruch folgt das Absterben der betroffenen Bereiche, des Laubes und der dieses Laub tragenden Äste.

Maßnahmen?

Altes Laub aus dem Geäst und am Boden der Hecke entfernen.

Schneckenkorn und Mittel gegen den Zünsler.

Unten:

Spuren der Weinbergschnecke, auf frischer Tat ertappt.

